

Was ist WiMS?

Das Wissenschaftsmanagementsystem (WiMS) ist eine Datenbank zur Erleichterung von administrativen Prozessen und Aufgaben unter anderem im Bereich Forschung. Über die Datenbank werden Projekte und Publikationen, wissenschaftliche Vorträge, Promotions- und Habilitationsverfahren sowie weitere wissenschaftliche Aktivitäten erfasst. Die technische Leitung obliegt Herrn Dr. T. Panholzer (Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik, IMBEI). Vorteil der Datenbank ist u. a. die Sichtbarkeit der UM im Internet, die Nutzung für die Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM), die Verwendung als Steuerungsinstrument für die Einrichtungsleitung, für den Kerndatensatz Forschung und die Forschungsdatenbank RLP sowie für das Berichtswesen. Alle Daten müssen hierfür von den einzelnen Einrichtungen der UM in WiMS selbstständig eingetragen werden.

Wer kann Daten in WiMS eintragen?

Nur registrierte Benutzer_innen können sich in das WiMS einloggen und Daten der eigenen Einrichtung eingeben. Zudem hat jeder Einrichtungsleiter / jede Einrichtungsleiterin einen Zugang zu WiMS. Die Einrichtungsleitung kann andere Personen der Einrichtung zur Bearbeitung der Daten in WiMS autorisieren.

Wie beantrage ich einen Zugang für WiMS?

Ein Zugang kann per E-Mail (wims@uni-mainz.de) durch den Einrichtungsleiter / die Einrichtungsleiterin oder mit seiner/ ihrer formlosen Bestätigung über die Notwendigkeit eines Zugangs beantragt werden.

Publikationseingabe in WiMS

Ich kann meine Publikation nicht in WiMS eingeben/ importieren. Was kann ich tun?

Überprüfen Sie die Schreibweise der Autor_in bzw. des Titels in der Originalpublikation (z.B. Müller vs. Muller oder Mueller).

Hilft dies nicht weiter, überprüfen Sie, ob die Publikation bereits in die Web of Science Core Collection aufgenommen wurde. Hierfür auf der Internetseite (www.webofscience.com) von Web of Science (WoS) nach der Publikation suchen und bei „Select a database“ „Web of Science Core Collection“ auswählen. In WiMS können nur Publikationen aus der Web of Science Core Collection importiert werden. Sollte die Publikation dort noch nicht zu finden sein, empfehlen wir mit etwas zeitlichem Abstand erneut nachzusehen. In der Regel benötigt WoS einige Wochen, um eine Publikation anzuzeigen.

Publikationen mit einem inaktiven Häkchenfeld sind schon importiert worden und können nicht noch einmal importiert werden.

Welche Autor_innen müssen bei der Publikationseingabe der UM zugeordnet werden?

Eine Publikation kann nur von der Person bearbeitet werden, die sie importiert hat. Daher müssen von dieser Person alle Autor_innen der Universitätsmedizin Mainz affiliert werden. Andernfalls erhalten die anderen Einrichtungen zu Unrecht keine kIF-Punkte.

Um zu prüfen, ob Sie alle Autor_innen der UM affiliert haben, klicken Sie auf „Datensatz in Web of Science“ und prüfen dort die Affiliation.

Eine Publikation wurde bereits von einer anderen Einrichtung in WiMS eingegeben, aber meine Einrichtung wurde vergessen zuzuordnen. Was kann ich tun?

Nur die WiMS-Benutzer_in, die die Publikation eingegeben hat, kann Änderungen vornehmen und eine vergessene Einrichtung hinzufügen. Den Namen der Benutzer_in, die die Publikation eingegeben hat, können Sie WiMS entnehmen. Bitte kontaktieren Sie die Person und bitten Sie sie, Ihre Einrichtung zu ergänzen.

Vorgehensweise bei Publikationen mit korrespondierenden Autoren oder mehreren Erst- / Seniorautor_innen

Importieren Sie die Publikation wie gewohnt aus Web of Science und ordnen Sie den Autor_innen die betreffenden Einrichtungen zu. Zusätzlich melden Sie bitte die geteilte bzw. korrespondierende Autorenschaft (sofern die korrespondierende Autor_in nicht Erst- oder Letztautor_in ist) bis zum 30. April des Folgejahres nach Erscheinen der Publikation im Ressort Forschung & Lehre – Abteilung Forschung (forschung.um@uni-mainz.de). Fügen Sie hierbei bitte die einen Scan der Originalpublikation bei, mit der eine korrespondierende bzw. geteilte Autorenschaft nachgewiesen werden kann. Die Abteilung Forschung kann daraufhin die korrespondierende bzw. geteilte Autorenschaft in Ihrem importierten Datensatz nachtragen.

Wie funktioniert die Berechnung des kIF-Wertes?

Der korrigierte Impact Faktor (kIF) ist die einrichtungsbezogene Variante des Impact Faktor (IF). Neben der Anzahl der Autor_innen wird auch die Position in der Autorenenreihenfolge berücksichtigt. Erst- und Seniorautor_innen bekommen jeweils 1/3 des IF angerechnet. Die übrigen Autor_innen, auch Co-Autor_innen genannt, teilen sich das letzte Drittel.

Sonderfälle:

- Bei mehreren Erst- oder Seniorautor_innen teilen sich alle Erst- bzw. Seniorautor_innen das Drittel des IF.
- Korrespondierende Autor_innen werden für die LOM wie Letztautor_innen berücksichtigt, sofern sie nicht Erst- oder Letztautor_innen sind.

- Ein von Thomson Reuters mit einem IF von 0.0 geführtes Journal, bekommt einen IF von 0.2 angerechnet (Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF))
- Die IFs von deutschsprachigen Publikationen werden doppelt gewertet, um Publikationen in der Muttersprache zu unterstützen.
Durch das Importieren der Publikationen in das WiMS liegen alle benötigten Informationen vor, sodass vom System automatisch der kIF berechnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass der kIF allerdings erst angezeigt wird, wenn dieser von Web of Science veröffentlicht wurde (in der Regel im Spätsommer des Folgejahres).

Was passiert, wenn ich Publikationen manuell eingebe?

Publikationen können auch manuell eingegeben werden, wenn sie nicht in der Web of Science Core Collection sind und deshalb nicht importiert werden können. Der Nachteil bei der manuellen Publikationseingabe ist, dass für diese Publikationen kein Impact Faktor vergeben wird und sie somit nicht für die LOM gewertet werden.